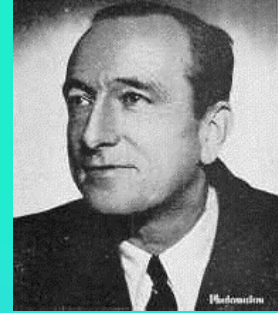


## George Lemaître



Geboren am 17.7.1894 in Charleroi

Bis 1910 besuchte er ein Jesuitencollège in Charleroi

1911 nahm er ein Ingenieurstudium in Louvain auf

1914 – 1918 wurde sein Studium wegen der Kriegsteilnahme ( er hielt mehrere Auszeichnungen ) unterbrochen

1919 nahm er das Studium wieder auf und schloss mit einem Bakkalaureat in Mathematik und Philosophie ab  
anschließend Priesterausbildung, er wurde 1923 ordiniert

neunmonatiges Forschungsstipendium in Cambridge

1926 außerordentlicher Professor dann ordentlicher Professor an der Universität in Louvain

er widmete sich der Astrophysik und wandte Einsteins Relativitätstheorie auf die Kosmologie an

1927 rückte er durch die Hypothese des Urknalls in das wissenschaftliche Rampenlicht

Urknalltheorie: Die gegenwärtig existierende Materie war zu Beginn des Weltalls in einem extrem überdichten „Atome primitif“ von außerordentlichem Volumen enthalten. Aus diesem nahm der Kosmos durch eine Explosion (Urknall) seinen Ursprung und dehnt sich seither immer weiter aus. Für diese Theorie erhielt er mehrere Auszeichnungen

Nach dem 2. Weltkrieg beschäftigte er sich auch mit der Frage der Vereinbarkeit von kath. Schöpfungslehre und wissenschaftlicher Urknalltheorie.

Er führte die Rotverschiebung auf die sich seit des Urknalls voneinander entfernenden Galaxien zurück ( bewegt eine Lichtquelle sich von uns weg, erscheint das Licht rot, bewegt sie sich auf uns zu, erscheint es eher blau = Verschiebung der Wellenlänge )

Er starb am 19.6.1966 in Louvain